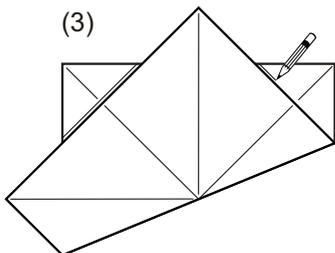
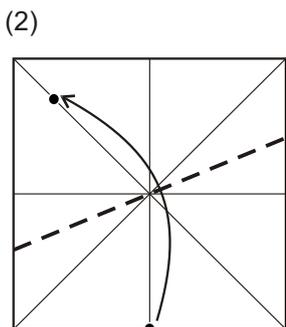
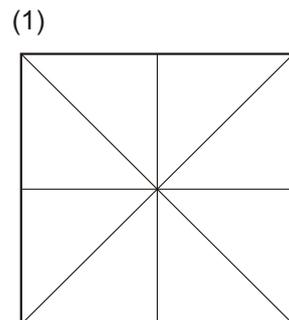
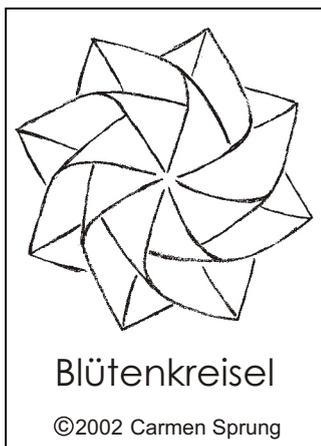


Für die ersten Versuche empfehle ich dünnes Kraft(geschenk)papier und eine Papiergröße von ca. 24cm x 24cm.

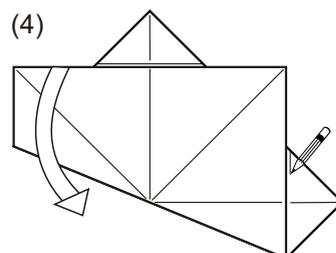
Wer den Dreh raus hat, kann selbstverständlich auch mit kleineren Formaten experimentieren, z.B. um eine Blüte für das Knopfloch zu falten

Aus rotem Papier gefaltet, die Blütenblätter rund ausgeformt, in der Mitte leicht geöffnet, so wirkt die Blüte fast echt..

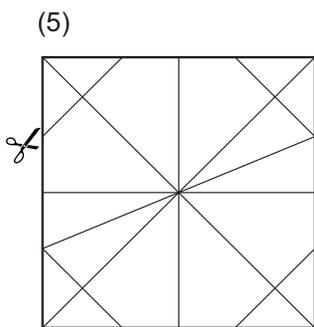


Die Ecken der unten liegenden Papierlage mit Bleistift markieren.

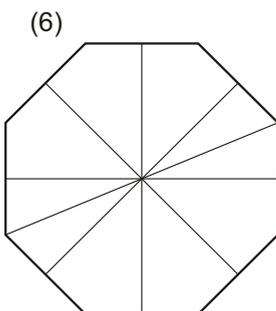
wenden



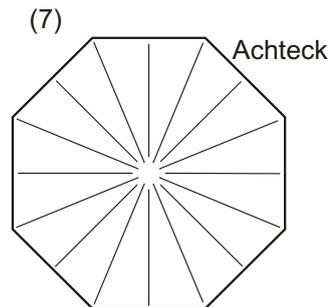
Die Ecken der unten liegenden Papierlage mit Bleistift markieren. Anschließend öffnen.



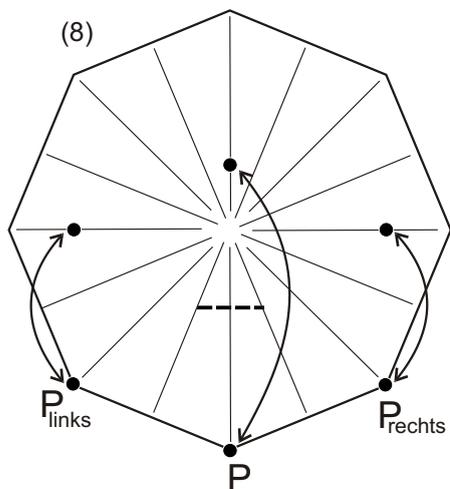
Alle 4 Ecken abschneiden.



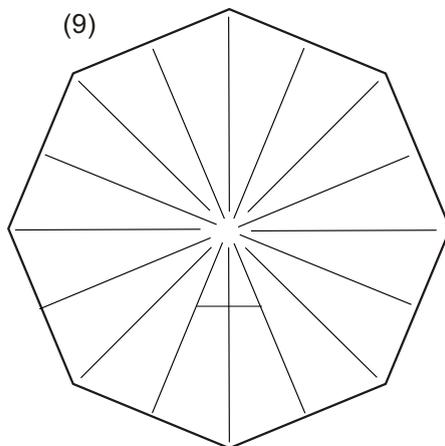
Das Faltmuster so ergänzen, dass jede Ecke mit einer Faltnlinie verbunden ist.



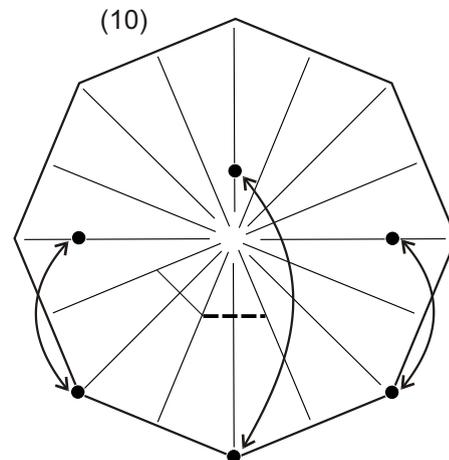
Achteck



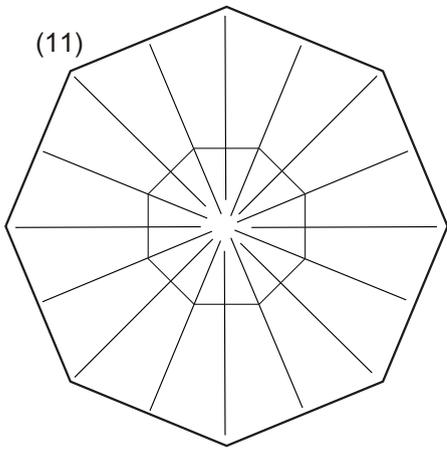
Den Eckpunkt **P** so nach oben falten, dass die Eckpunkte **P_{links}** und **P_{rechts}** auf die Mittellinie treffen. Hin- und zurückfalten.



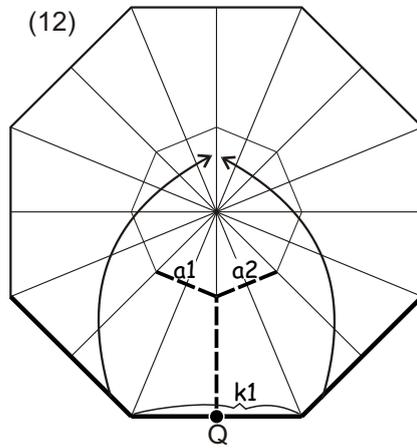
Beim Falten darauf achten, dass nur der gekennzeichnete Bereich --- gefaltet wird.



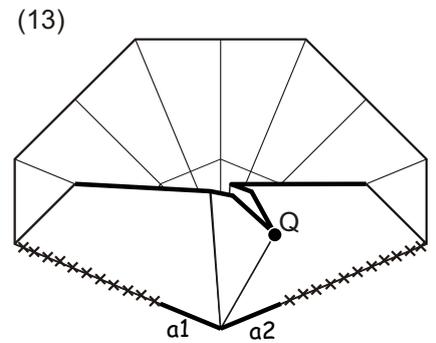
Jede weitere Ecke des Achtecks entsprechend falten.



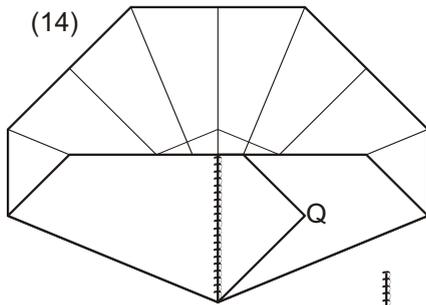
(11) Ergebnis:
ein kleines Achteck in der Mitte.



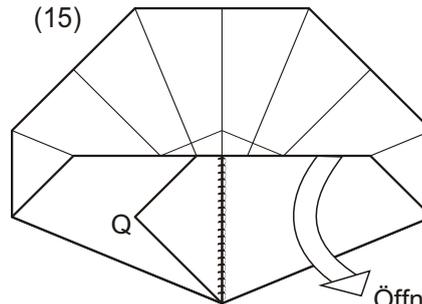
(12) Das Papier an den 2 Kanten
des kleinen Achtecks (a1 und a2) hochklappen.



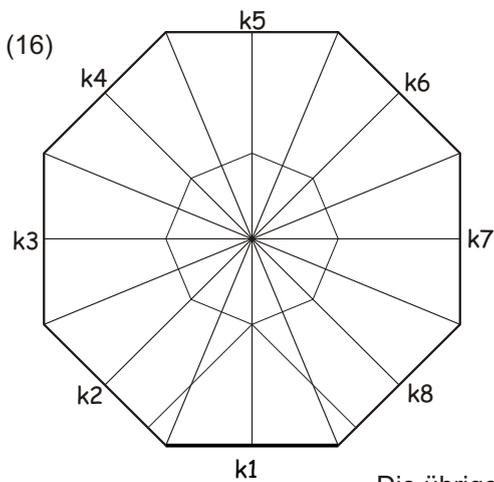
(13) Es entsteht eine Art Hasenohr.
Die durch ***** markierten Bereiche
möglichst nicht falten.



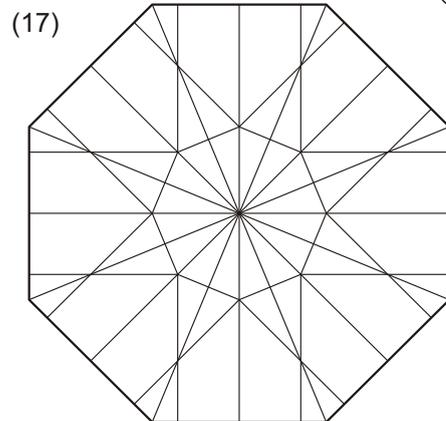
(14) Das Hasenohr an der Achse
einmal nach rechts und dann
wieder nach links falten.



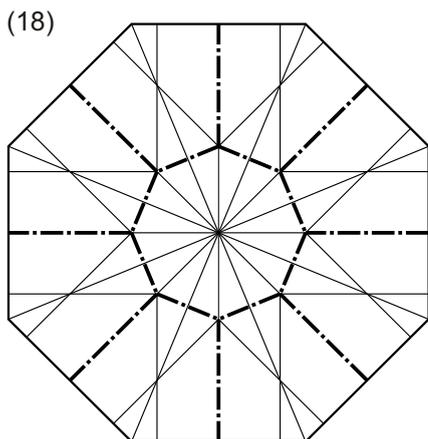
Öffnen.



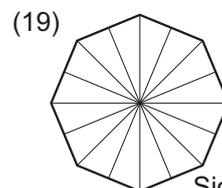
(16) Die übrigen Kanten k2 bis k8
entsprechend zu "Hasenohren" falten.



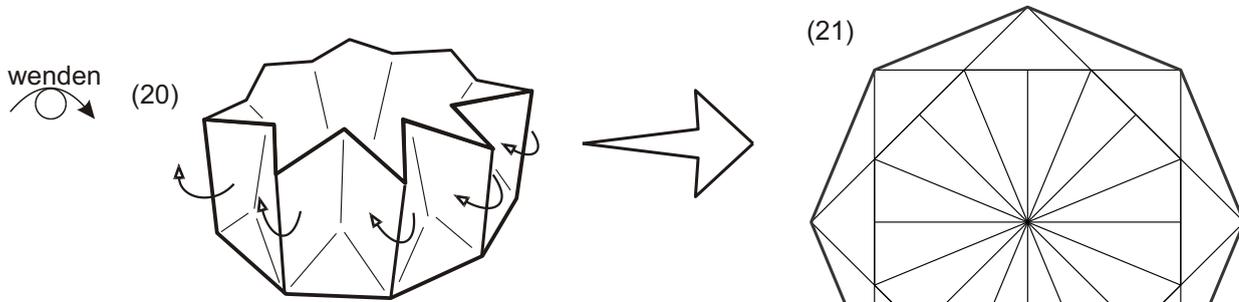
Ergebnis: dieses Faltmuster



(18) Die Falten haben eigentlich schon die richtige Richtung.
Sie müssen nur noch einmal gut nachgezogen werden,
am besten in der Luft, dadurch entsteht in der Mitte
die "Tischplatte", am Rand hängt das "Tuch"
nach unten.

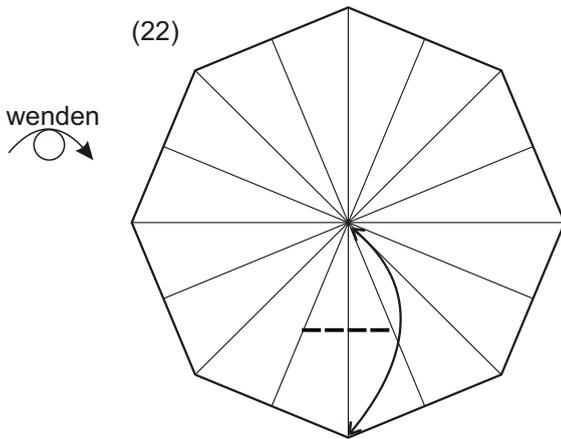


(19) Sicht von oben!

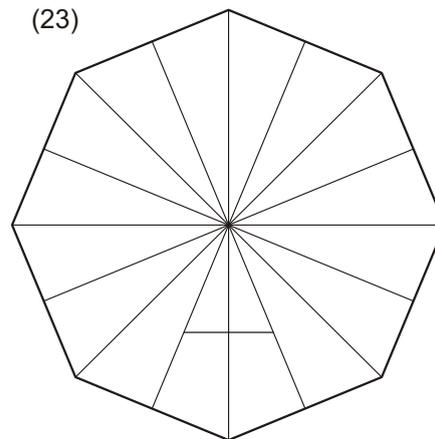


Das Papier, das momentan noch senkrecht auf dem Rand des achteckigen Bodens steht, soll nun mit einer Drehung nach links flach gelegt werden. Es kommen keine neuen Faltlinien dazu!

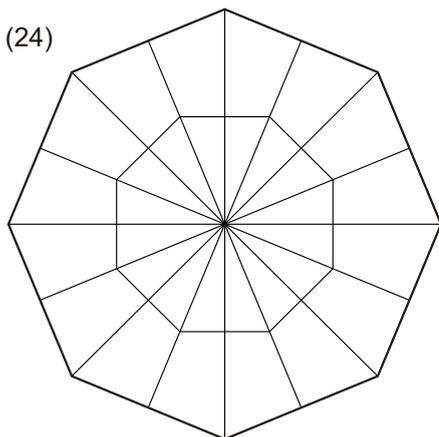
Wenn alle erforderlichen Faltlinien vorhanden sind, müsste sich das Papier fast von alleine auf den achteckigen Boden legen.



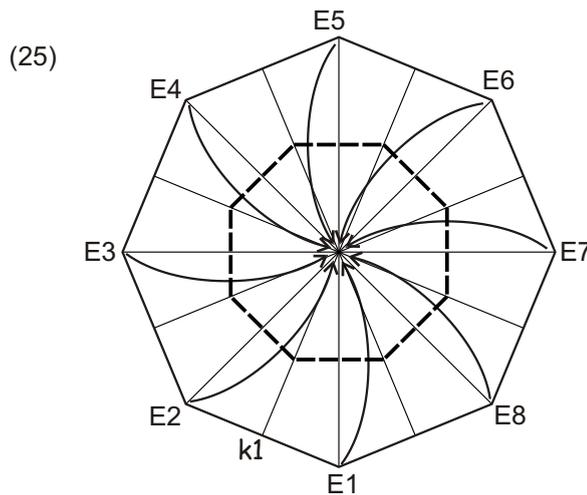
Beim Falten darauf achten, dass nur die oberste Lage des Papiers und nur der gekennzeichnete Bereich --- gefaltet wird.



Jede weitere Ecke des Achtecks entsprechend falten. Hin- und zurückfalten!



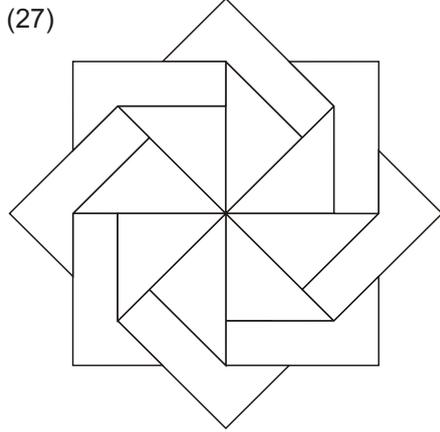
Ergebnis: wieder ein kleines Achteck in der Mitte.



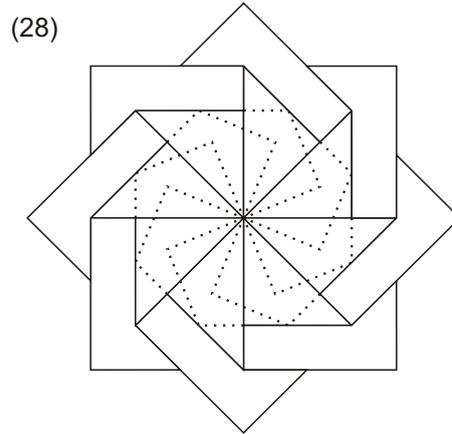
Die Ecke E1 (oberste Lage) zum Mittelpunkt falten. Die Ecke E2 hebt sich und wird ebenfalls zum Mittelpunkt gefaltet. Dabei wird die Kante k1 verdeckt.

Nacheinander die restlichen Ecken E3 bis E8 zum Mittelpunkt falten.

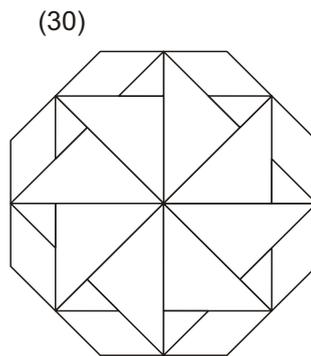
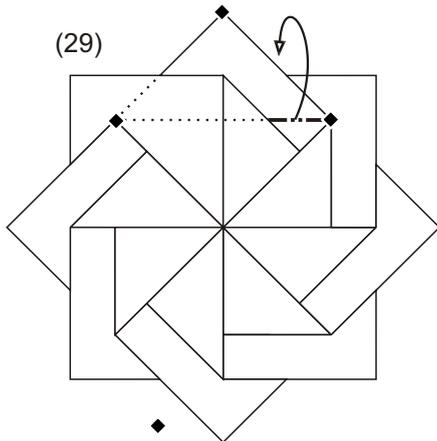
Bei der letzten Ecke kann es etwas eng werden, aber es klappt auf jeden Fall: E8 zur Mitte falten und die letzte Kante nach "links Innen verstauen".



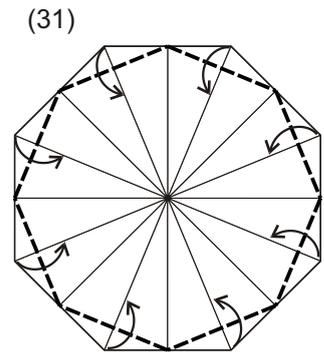
alle Ecken von (25) befinden sich jetzt in der Mitte.



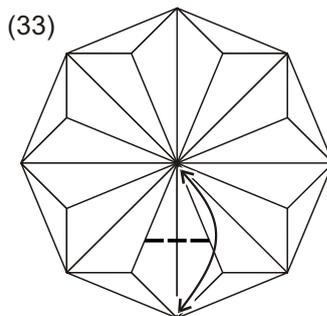
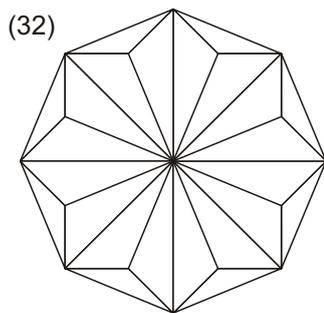
Hier sieht man, wie die Kanten im Inneren angeordnet sind.



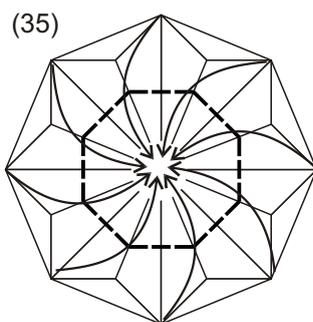
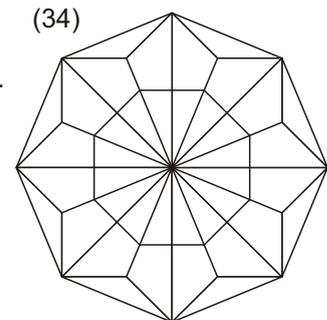
wenden



Das Dreieck   nach hinten in die Mitte hineinfalten, es werden nur 2 Lagen Papier gefaltet!
Die restlichen 7 Flügel entsprechend falten.



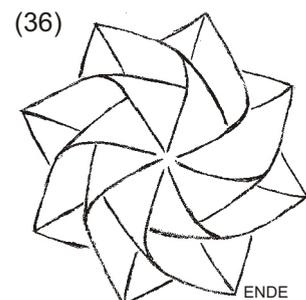
Jede Ecke zur Mitte hin- und zurückfalten. vgl. (22) bis (24)



Die Ecken nacheinander so zur Mitte hinlegen, wie in (25) beschrieben.

Inzwischen treffen so viele Papierlagen aufeinander, dass es unmöglich ist, die Mitte 100% zu treffen.

Dies ist aber auch nicht nötig, die Blüte wirkt trotzdem schön rund, besonders wenn sie noch mit leicht angefeuchteten Fingern in Form gebracht wird.



©2002 Carmen Sprung

Carmens Origamiseiten: www.origamiseiten.de